

Neujahrsempfang 2020

Rede des 1. Bürgermeisters vom 18.1.2020

Musikstück

Begrüßung

Aufs herzlichste darf ich Sie zum Neujahrsempfang der Stadt Schwarzenbach begrüßen.

Ich möchte Ihnen persönlich, aber auch im Namen des Stadtrates der Stadt Schwarzenbach die besten Wünsche für das Jahr 2020 übermitteln, insbesondere Gesundheit, Zufriedenheit, den Erfolg, den Sie sich für dieses Jahr vorstellen und natürlich reichlichen Gottes Segen.

Ich darf zunächst Helene Bodenschatz begrüßen, die uns an der Harfe mit dem Stück „Siciliana“ von M. K. Weddington für den Neujahrsempfang eingestimmt hat.

Weiterhin darf ich eine Vielzahl von Ehrengästen begrüßen, die mit ihrer Anwesenheit ihre Wertschätzung gegenüber der Stadt Schwarzenbach und ihren Bürgern sowie den heute zu Ehrenden zum Ausdruck bringen.

Begrüßen darf ich zunächst unseren Ehrenbürger und Träger des 2Goldenen Ehrenrings“, Herrn Dr. Christian Heinrich Sandler mit seiner Frau, lieber Heiner, liebe Bärbel, schön, dass Ihr trotz eines vollen Terminkalenders heute bei uns seid.

Ich begrüße aufs herzlichste vom Bayerischen Landtag Herrn Alexander König sowie unseren Landrat, Herrn Dr. Oliver Bär.

Von unseren Kirchen sage ich ein herzliches Größ Gott Frau Pfarrerin Anett Treuner und Herrn Pfarrer Daniel Lunk.

Ich begrüße den Träger der Stadtmedaille Leo Cepera sowie aus den Reihen der Träger der goldenen und silbernen Bürgermedaillen der Stadt Schwarzenbach a.d. Saale Herrn Dieter Seuß, Hans Weigl sowie Herrn Stadtrat Bernd Leisch,

darüber hinaus Herrn Hans Griebhammer, Rainer Hösch, Alfred Hager sowie Herrn Walter Frisch

und den Träger des „goldenen Ehrenrings“ der Stadt Schwarzenbach, Herrn Max Hertel.

Aus der städtischen Familie begrüße ich erstmals die Rektorin unserer Jean-Paul-Grundschule, Frau Marita Scheirich und ebenfalls erstmals Herrn Rektor Sebastian Lehmann von der Geschwister-Scholl-Mittelschule sowie aus der Verwaltung Herrn Hauptamtsleiter Bodo Haas und Frau Sabine Oltsch, die wiederum alles für den heutigen Neujahrsempfang vortrefflich organisiert hat.

Ich begrüße den 2. Bürgermeister, Herrn Clemens Kendzia sowie stellvertretend für den Stadtrat die Fraktionsvorsitzenden Rüdiger Lang,

Wieland Dengler und Werner Schwarz sowie vom Jugendstadtrat Thomas Schaefer.

Ganz besonders möchte ich natürlich alle heute zu Ehrenden einschließlich ihrer Begleitung begrüßen.

Es freut mich unsere weiteren Musiker, Lukas Glück aus Oberkotzau und Paul Schubert aus Hallerstein begrüßen zu dürfen und möchte gleichzeitig meinen Dank für die tolle Begleitung des Neujahrsempfanges zum Ausdruck bringen.

Von der Presse begrüße ich Herrn Siegfried Hauptmann vom Amtsblatt und vom Hofer Anzeiger Frau Sara Schmidt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

es ist zu einer guten Tradition geworden, sich hier im Sitzungssaal des Rathauses unserer Stadt am Anfang des Jahres zu treffen und auf Leistungen unserer Bürgerinnen und Bürger zurückzublicken, die diese im Jahr 2019 oder über einen längeren Zeitraum erbracht haben, sei es als Einzelperson oder als Vertreter eines Vereins. Es ist der Stadt und dem Stadtrat wichtig, Persönlichkeiten zu ehren, die sich in besonderer Weise für unsere Stadt und ihre Bürger einsetzen oder den Namen unserer Heimatstadt positiv nach außen tragen und hierdurch das Image Schwarzenbachs weiter verbessern. Dies leisten Sie freiwillig, mit viel persönlichem Engagement und dies häufig auch im Ehrenamt ihres Vereins. Wir möchten uns gerade bei denen bedanken, die sich ehrenamtlich innerhalb und außerhalb ihrer Vereine für

die Gesellschaft engagieren oder wie Sie aufgrund Ihrer Leistungen Vorbild für uns alle sein können.

Darüber hinaus freue ich mich, dass wir im Rahmen unseres Neujahrsempfanges eine weitere besondere Würdigung vornehmen dürfen. So freue ich mich heute einem Bürger unserer Stadt die Stadtmedaille verleihen zu dürfen.

Erlauben Sie mir noch zwei Hinweise zum Fotografieren. Zunächst habe ich darauf hinzuweisen, dass hier vielfältig fotografiert wird. Die Fotos werden hierbei sicherlich auch auf der Homepage der Stadt Schwarzenbach oder in den sozialen Medien veröffentlicht. Sollte jemand der hier Anwesenden nicht damit einverstanden sein, so möge er dies bitte Frau Oltsch mitteilen.

Im Weiteren werden wir im Anschluss an den Empfang hier im Sitzungssaal in Ruhe Bilder von den Geehrten machen. Ich darf daher bereits jetzt darum bitten, dass die Geehrten zunächst noch hier im Raum verbleiben. Die von Herrn Bake gefertigten Aufnahmen können wir Ihnen anschließend auch gerne zur Verfügung stellen.

Bevor wir mit den Ehrungen beginnen, dürfen wir zwei weiteren Stücken von Helene Bodenschatz lauschen.

Helene Bodenschatz

Beginnen möchten wir unsere Ehrungen aus dem Bereich der Musik. Ich darf Helene Bodenschatz zu mir bitten.

Viele Instrumente sind deutlich kleiner und deshalb auch leichter zu transportieren, als die Harfe, die Du Dir als Dein Musikinstrument ausgesucht hast. Dies hängt vielleicht damit zusammen, dass die Harfe optisch und musikalisch eine besondere Ausstrahlung mit sich bringt. In der Musikschule der Hofer Symphoniker hast Du vor fünf Jahren mit dem Harfenspiel begonnen und bereits mehrfach an dem Regionalwettbewerb Hochfranken „Jugend musiziert“ teilgenommen. Dies hat Dich im vergangenen Jahr berechtigen lassen am Landeswettbewerb teilzunehmen, bei dem Du in Deiner Altersgruppe den 3. Preis in der Kategorie Harfe/Ensemble erringen konntest. Hierfür möchten wir Dir ganz herzlich gratulieren.

Magdalena Haas

Es freut mich, dass wir heute eine junge Dame ehren dürfen, die sich im Rahmen Ihrer beruflichen Ausbildung in besonderem Maße hervorgehoben hat. Ich darf Magdalena Haas zu mir bitten.

Frau Haas hat bei der Firma HFO in Oberkotzau den Ausbildungsberuf mit der kurzen Bezeichnung „Informations- und Telekommunikationssystem-Kauffrau“ begonnen und diesen mit Auszeichnung bestanden. Mit Ihren überdurchschnittlichen Leistungen war sie nicht nur Jahrgangsbeste des Prüfbezirks Hof – nein vielmehr die beste Absolventin in Ihrem

Ausbildungsberuf in ganz Bayern. Hierzu möchte ich Ihnen noch einmal ganz herzlich gratulieren und wünsche Ihnen auch für den weiteren beruflichen Fortgang viel Freude und Erfolg.

Jan-Niklas Köppel und Florian Czekalla

Deutschland ist als das Land der Dichter und Denker bekannt. Nicht die Rohstoffe der Erde sind es, die für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes stehen, nein mehr sind es die innovativen Leistungen unserer Forscher und Firmen. Und die Forschung beginnt nicht erst an der Universität oder im Beruf.

So freut es mich, nun zwei junge Schwarzenbacher ehren zu dürfen, die den 18. Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in ihrer Altersgruppe bis 14 Jahren im letzten Jahr gewonnen haben. Ich darf Florian Czekalla nach vorne bitten.

Florian hat zusammen mit seinem Schwarzenbacher Klassenkameraden am Schillergymnasium in Hof am Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ teilgenommen. Bei der Firma Sandler fanden sie Ihr Projekt „Optimierung der Materialkontrolle von oleophoben und hydrophoben Vliesstoffen“. Wenn ich es richtig verstanden habe, ging es bei Eurem Forschungsprojekt letztlich darum, die Dauer der Materialkontrolle für ölabweisende oder wasserabweisende Vliesstoffe zu verkürzen. Dies ist euch gelungen, weshalb Ihr den Wettbewerb gewonnen habt. Florian, ich darf Dir recht herzlich gratulieren. Die Glückwünsche gelten auch für Deinen Freund Jan-Niklas

Köppel, der sich für heute leider entschuldigen musste. Mein Dank gilt auch Herrn Dr. Sandler, der es in seiner Firma innovativen Köpfen ermöglicht, Forschung zu betreiben.

Florian Dalke

Kunst hat viele Formen sich auszudrücken. Auch die Fotografie gehört hierzu. Ich darf Florian Dalke zu mir nach vorne bitten.

Florian hat im Fotowettbewerb des Bay. Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz teilgenommen. „Natur im Fokus“ lautete die Ausschreibung. Florian hatte mit einem Gleichgesinnten noch bei Dunkelheit im Tiefschnee bei -18 Grad den Aufstieg auf den Gipfel der Platte im Fichtelgebirge begeben, um im richtigen Moment das Naturerlebnis der aufgehenden Sonne einzufangen. Mit Deiner herausragenden Aufnahme hast Du den 1. Preis des Wettbewerbs gewonnen und wurdest in München vom Umweltminister Klauber und vom Kunst- und Wissenschaftsminister Siebler ausgezeichnet. Wir möchten Dir dazu ganz herzlich gratulieren und wünschen Dir für die Zukunft viel Freude und Erfolg bei der Fotografie.

Musik Lukas Glück, Gitarre

Wir kommen nun, zu Ehrungen im Bereich des Sports.

Zunächst darf ich Celina Reitenbach zu mir bitten.

Celina besucht die Markgraf-Friedrich-Realschule in Rehau. Hier werden den Schülerinnen und Schüler verschiedene Neigungsgruppen angeboten, so z.B. auch das Bogenschießen. Dies führte Selina zu der Bay. Schulmeisterschaft im Bogenschießen. In der Leistungsklasse haben Selina Ihre hervorragenden Ergebnisse zum Sieg in Ihrer Altersklasse und damit zur Bay. Schulmeisterin geführt. Selina, hierzu möchten wir Dir ganz herzlich gratulieren.

Nena Tröger

Der Tennissport hat in Schwarzenbach bereits viele Talente hervorgebracht. Ich darf Nena Tröger zu mir bitten.

Nena, mit Ihren gerade mal 14 Jahren spielt seit vielen Jahren Tennis. Durch ihr Talent, aber auch die Förderung im Verein und durch Ihre Eltern gehört sie zu den besten bayerischen Tennisspielerinnen ihrer Altersklasse. Ihre Erfolge führen sie zu Tennisturnieren in ganz Deutschland. So konnte Nena z.B. im vergangenen Jahr die namhaften Tennisjugendturniere in Dresden und Frankfurt gewinnen. Für Deine Erfolge, die Du bisher bereits im Tennissport erzielt hast, möchten wir Dir ganz herzlich gratulieren. Auch wünschen wir Dir weiterhin viel Freude und Erfolg beim Tennis. Mit Deinen Erfolgen trägst auch positiv den Namen unserer Stadt nach außen. Viel Erfolg auch bei Deinem weiteren schulischen Werdegang.

Michelle-Kathrin Gerhardt

Ich darf nun Michelle-Kathrin Gerhardt zu mir bitten.

Diese junge Dame kenne ich seit einigen Jahren. Sie beteiligt sich seit vielen Jahren beim „Rama Dama“ der Stadt mit der Jugendgruppe ihres Vereines, dem Fischereiverein. Dies ist heute nicht der Grund der Ehrung, auch wenn es sicherlich ein Anlass des Hervorhebens ist. Michelle-Kathrin ist begeisterte Jungfischerin. Zu diesem Hobby gehört nicht nur das Angeln an sich, sondern auch das vielfältige Auseinandersetzen mit dem Fischen, der Natur und der Umwelt. Da bist Du mit Begeisterung dabei. So konntest Du bereits den Gewinn der Oberfränkischen Meisterschaft feiern, wie auch den 2. Platz bei der Bay. Meisterschaft. Wir möchten Dir hierzu ganz herzlich gratulieren und wünschen Dir weiterhin viel Erfolg bei Deinem naturverbundenen Hobby.

Wasserwacht Stufe II

Ich darf nun die Wasserwacht Stufe II zu mir bitten.

Ihr gehört zur Kategorie des Sports, aber auch des Rettungsdienstes. Vielleicht besser formuliert: zum Bereich des Rettungsdienstes mit einer erheblichen sportlichen Komponente.

Die Wasserwacht in Schwarzenbach betreibt eine hervorragende Jugendarbeit. Hier geht es sicherlich zunächst um die Grundfertigkeit des Schwimmens. Zunächst spielerisch und im weiteren immer intensiver werden sodann die theoretischen und praktischen Kenntnisse der 1. Hilfe des Wasserwachtwissens vermittelt, ebenso Themen der Umwelt und Natur. Durch Eure ersten Plätze in Jugendrettungsschwimmerwettbewerben im Kreisverband Hof und Bezirkswettbewerb Ober- und Mittelfranken habt Ihr Euch für die Bay. Meisterschaft qualifiziert, bei der Ihr einen hervorragenden 7. Platz erzielen konntet. Hierzu darf ich Euch ganz herzlich gratulieren.

Mein Dankeschön gilt darüber Euren Trainerteam um Julia Hösch, Thomas Schaefer, Sebastian Dalke sowie den weiteren Unterstützern, Selina Müller Florian Dalke und unserer Stadträtin Manuela Fischer.

Ihr alle leistet eine hervorragende Arbeit für unsere Jugend und unsere gesamte Bevölkerung, denn die Rettungsschwimmer von heute sind auch die Helfer-vor-Ort von morgen.

Musik Paul Schubert, Klavier

Wir möchten nun Persönlichkeiten ehren, die sich in ihrem Verein oder ihren Vereinen in besonderer Art und Weise hervorgetan haben und dies auch weiterhin noch tun. Diese Personen gehen voran und zeigen uns ein positives

Beispiel, in einer Zeit, in der sich manch anderer Bürger sonst nur punktuell bei einem speziellen Projekt engagiert. Unsere Vereine, ja unsere Gesellschaft, sind aber auf ein langfristiges Engagement angewiesen.

Wir möchten darüber hinaus auch Vereine ehren, die in besonderer Weise ein Zeichen in und für Schwarzenbach gesetzt haben.

Herbert Worasek

Unsere Vereine leben von den Mitgliedern und einem besonderen, meist langjährigen Engagement einzelner. So bedarf es eines Vorsitzenden der vorangeht und meist auch den großen Teil der Arbeit leistet.

So darf ich heute den 1. Vorsitzenden des Schützenvereins „Alpenrose“ in Seulbitz, Herrn Herbert Worasek zu mir bitten.

Lieber Herbert, Du zeigst Dein ehrenamtliches Engagement seit Jahrzehnten im Schützenverein „Alpenrose“ in Seulbitz. In dem Verein bist Du seit 37 Jahren Mitglied und nimmst beim allgemeinen Schießbetrieb und den Wettkämpfen teil. Vereinsmeisterschaft oder das Amt des Schützenkönigs hast Du Dir erschossen.

Nach einigen Jahren als 2. Vorsitzender bist Du nunmehr seit 1993 1. Vorsitzender des ca. 90 Mitgliedern umfassenden Vereines. Seit nunmehr 26

Jahren wird unter der Federführung die Schwarzenbacher Stadtmeisterschaft in eurem Schützenhaus in Seulbitz mit dem Luftgewehr ausgeschossen. Hierzu ladet Ihr vornehmlich Hobby-Schützen aus anderen Schwarzenbacher Vereinen und Firmen ein. Zwischen 150 und 200 Teilnehmern könnt Ihr hierbei meist in eurem Schützenhaus zum Übungs- und zum Wertungsschießen begrüßen. Gerade durch die Durchführung der Stadtmeisterschaft sorgt der Verein für ein gutes Miteinander innerhalb der Schwarzenbacher Vereine und der Bevölkerung.

Ohne das langjährige und ausdauernde Engagement Einzelner wären derartige Veranstaltungen oder das Bestehen der Vereine überhaupt nicht denkbar.

Lieber Herbert, ich darf Dir mein herzliches Dankeschön für Dein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement im Bereich des Schützenvereins Alpenrose und damit auch für die Schwarzenbacher aussprechen.

Erwin Kofer

Ich darf Herrn Erwin Kofer zu mir bitten.

Herr Kofer kann nicht nur auf 70 Jahre Mitgliedschaft im Kaninchenzuchtverein B 1001 Schwarzenbach zurückblicken, sondern nunmehr auch auf über 50 Jahre aktives und erfolgreiches Züchterleben. Mit den von ihm gezüchteten Rassen, wie dem Weißen Wiener, Marburger Feh, Zwergwidder blau oder blauer Holicer erzielte er, Kreis-, Bezirks- und Landesmeistertitel. Darüber hinaus engagiert sich Erwin Kofer seit über 50 Jahren in der Vereinsarbeit, beginnend als Vereinsjugendleiter hier in Schwarzenbach, 20 Jahre als Kreisvorsitzender, als Bezirksvorsitzender oder z.B. als 2. Vorsitzender des Landesverbandes Bayern. In seinem Heimatverein begleitet er darüber hinaus seit 1990 das Amt des Vereinszuchtwarts.

Aufgrund seiner hervorragender Leistungen erhielt Erwin Kofer unter anderem die goldene Ehrennadel des Landesverbandes Bayern oder wurde zum Ehrenmeister der Dt. Rassekaninchenzucht ernannt. So erhielt Erwin Kofer darüber hinaus 2008 bereits das Ehrenzeichen des Bay. Ministerpräsidenten für seine verdienstvolle Schaffenskraft. Auch die Stadt Schwarzenbach möchte Sie am heutigen Tag für Ihr hervorragendes Engagement ehren.

Andreas Vogel

Zunächst darf ich Andreas Vogel zu mir bitten, bei dem der Name schon mit zum Programm gehört.

Andreas Vogel ist ein Schwarzenbacher mit Begeisterung und Herzblut. Er ist nicht nur Mitglied vieler Vereine, wie z.B. des CVJM, des TV Hallerstein oder des Geflügelzuchtvereins, sondern er engagiert sich in diesen Vereinen seit Jahrzehnten in hervorragender Art und Weise. So leistet Andreas Vogel seit nahezu 30 Jahren wichtige Arbeit in der Vorstandschaft oder z.B. am CVJM Freizeitenheim.

Die notwendige Kondition für seine privaten und beruflichen Tätigkeiten – er ist ein wertvoller Mitarbeiter der Stadt – trainiert er sich als Ausdauerläufer des TV Hallerstein in der Laufgemeinschaft Hallerstein-Schwarzenbach an. Rund 100 Halbmarathonläufe stehen auf seiner Liste, wie auch 20 Marathons, vom Fichtelgebirgsmarathon bis hin zum New York Marathon. Aber auch im Bereich Vereinsarbeit übernimmt Andreas Vogel Verantwortung, sei es in der Pressearbeit oder als 2. Abteilungsleiter in der Organisation verschiedener Läufe einschließlich des Schwarzenbacher Halbmarathons.

Quasi namens und genetisch bedingt wurde Andreas Vogel in den Geflügelzuchtverein Schwarzenbach a.d.Saale und Umgebung e.V. hineingeboren. Seit 40 Jahren betreibt er das verantwortungsvolle Hobby des Züchters und konnte hier nicht nur regionale Auszeichnungen erhalten, sondern wurde mit seinen Tieren auch dreimal als Bay. Meister ausgezeichnet.

Seine Tätigkeit im Verein ist herausragend. Sei es als Ausstellungsleiter seit 1987, als Vereinsvorsitzender seit nunmehr 22 Jahren oder als

Bezirksvorsitzender seit 2005. Lieber Andreas, wir möchten Dich für Dein breites und intensives Engagement ehren.

BRK Arbeitskreis

Viele Schwarzenbacher Vereine leisten neben Ihrer eigentlichen Vereinsarbeit hervorragendes für andere Bereiche in der Stadt. Hierzu gehört beispielhaft das Bay. Rote Kreuz. In diesem Fall möchte ich die Gruppe des BRK ehren, die nunmehr in einem Zeitraum von 62 Jahren sich für die städtische Seniorenweihnachtsfeier in Martinlamitz verantwortlich zeigt und diese ausgestaltet hat.

Seit 1958 hat die BRK-Bereitschaft des Ortsteiles Martinlamitz die Seniorenweihnachtsfeier für die damals selbständige Gemeinde ausgeübt. Es wurde von der Bereitschaft bei den örtlichen Betrieben und Geschäften Geschenke für die Martinlamitzer Senioren eingeworben. Hierzu gehörte z.B. auch mal ein Zentner Kohle. Im Eingemeindungsvertrag verpflichtete sich die Stadt Schwarzenbach die Seniorenweihnachtsfeier in Zusammenarbeit mit dem BRK fortzusetzen. In den folgenden Jahren übernahm dies sodann der Arbeitskreis des Bay. Roten Kreuzes hier in Schwarzenbach, der im Dezember des vergangenen Jahres nunmehr zum 62. und letzten Mal die städtische Seniorenweihnachtsfeier in Martinlamitz ausgerichtet hat.

Für diesen wichtigen Dienst für unsere älteren Mitbürger in der Adventszeit möchte ich ein herzliches Dankeschön sagen. Ich darf daher das Team, das in den letzten Jahren und Jahrzehnten die Verantwortung übernommen hatte bitten zu mir zu kommen. Es handelt sich um Alfred und Erika Hager, Inge und Volker Schaller, Anneliese und Kurt Heidenreich, Monika Vogt, Friedrich Schurr, Erich Robisch, Bärbl Steinmüller, Ilse Bernhard und Günter Sommer. Unsere Stadträtin Martina Seidel, die ebenfalls zum Team gehört, hat sich heute leider aufgrund eines anderen Termins entschuldigt. Wir hätten uns gefreut, heute auch noch Gerhard Hösch ehren zu dürfen, der leider wenige Tage nach der letzten Feier verstorben ist.

Wer nun Angst hat, es wird zukünftig keine Seniorenweihnachtsfeier mehr in Martinlamitz geben, den darf ich beruhigen. Erfreulicherweise hat sich der Obst- und Gartenbauverein Martinlamitz dazu bereit erklärt, in Zusammenarbeit mit der Stadt diese zukünftig auszugestalten.

TV Hallerstein

Häufiger Gast bei Ehrungen hier im Rahmen des Neujahrsempfangs. Dies hat insbesondere seinen Grund in der hervorragenden Jugendarbeit, die geleistet wird und deren Folge der Gewinn von Bay. Meisterschaften ist.

In diesem Jahr möchten wir uns für eine Veranstaltung bedanken, die seitens des TV Hallerstein im September letzten Jahres durchgeführt wurde. Es

handelt sich hierbei um nichts Geringeres als die Durchführung der Dt. Meisterschaft im Faustball im Bereich U 18. Aufgrund der hervorragenden Leistungen der Hallersteiner Faustballer wurde der TV Hallerstein durch den Dt. Faustballbund angefragt, die Dt. Meisterschaften U 18 in Hallerstein auszutragen. Der vorausgehende Vorsitzende, Herrmann Trautner hatte diese besondere Veranstaltung nach Hallerstein gebracht, bei der sich Mannschaften aus ganz Deutschland messen. Sein Nachfolger, Thorsten Wölfel mit seinem Team hat sicherlich ein anstrengendes, aber letztlich auch freudiges Jahr durchlebt.

Ich darf als Verantwortliche für die Durchführung der Dt. Meisterschaft den 1. Vorsitzenden des TV Hallerstein Thorsten Wölfel, Michael Lang, Helena Lang, Jürgen Döbereiner und zu mir bitten.

Ihr habt in hervorragender Art und Weise mit viel Herzblut und unzähligen Stunden das herausragende sportliche Ereignis vorbereitet und am ersten Wochenende im September letzten Jahres durchgeführt. Die Gäste, die ihr aus ganz Deutschland nach Schwarzenbach gebracht habt, waren von der Sportanlage, der Organisation und gerade auch von Eurer Herzlichkeit begeistert, mit der ihr diese Deutsche Meisterschaft durchgeführt habt. Ihr habt dafür gesorgt, dass der Name von Hallerstein und Schwarzenbach in hervorragendster Art und Weise in die Faustballwelt hinausgetragen wurde. Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ebenso war der Verband über die Art und Weise der Durchführung der Deutschen Meisterschaft begeistert. So habe ich nur Positives gehört, aber auch bereits die

Ankündigung, dass die Nationalmannschaft im Herbst zu einem Trainingslager nach Hallerstein kommen wird.

Ich bedanke mich stellvertretend bei Euch bei all den Helfern, die notwendig waren dieses sportliche Großereignis zu organisieren und durchzuführen. Ich wünsche dem TV Hallerstein noch viel Erfolg und Freude bei seiner vielfältigen Vereinsarbeit.

Musik Paul Schubert

Stadtmedaille an Herrn Wolfgang Frisch

Mit besonderer Freude darf ich nun eine Auszeichnung vornehmen, die förmlich durch den Stadtrat beschlossen wurde.

Gem. der Satzung der Stadt Schwarzenbach über die Verleihung von Auszeichnungen hat der Stadtrat in nichtöffentlicher Sitzung mit einer Mehrheit von 2/3 über die Verleihung Stadtmedaille zu beschließen. Ende des vergangenen Jahres habe ich dem Stadtrat vorgeschlagen, Herrn Wolfgang Frisch die Stadtmedaille der Stadt Schwarzenbach a.d.Saale zu verleihen. Die Entscheidung des Stadtrates fiel sodann einstimmig aus. Lieber Wolfgang, ich darf Dich nach vorne bitten.

Wer den Namen von Wolfgang Frisch hört, dem kommt sogleich die Turnerschaft 1851 e.V. in den Sinn. Die Turnerschaft ist in Schwarzenbach der mitgliederstärkste Verein und umfasst 14 verschiedene Abteilungen.

Wir möchten heute Wolfgang Frisch für seine herausragenden Leistungen, ja ich möchte schon sagen, sein Lebenswerk „Turnverein“ ehren. Bereits vor 55 Jahren eingetreten, begleitet Wolfgang Frisch seit nunmehr 40 Jahren verantwortungsvolle Positionen in der Turnerschaft. Zunächst war er als Leiter verschiedener Turnstunden im Einsatz. Er entdeckte bald sein organisatorisches Talent. Unzählige Veranstaltungen mit teilweise über 1.000 Teilnehmern hatte er seitdem federführend gemanagt. So organisiert Wolfgang Frisch seit 1992 beispielsweise zusammen mit der Wasserwacht die Schwimmstadtmeisterschaften oder seit 1993 die Ferienfreizeit der Turnerjugend in Hallerstein. Ein feste Größe ist Wolfgang Frisch bei einem der größten Sportereignissen der Region, den Schwarzenbacher Ausdauertagen. Von Beginn an im Jahr 2001 ist er Projektleiter dieser Großveranstaltung und für die Gesamtorganisation verantwortlich.

Herauszuheben ist darüber hinaus sein großer Einsatz für das Schwarzenbacher Bottichgwaaf. Wolfgang Frisch war dafür verantwortlich, diese traditionelle Schwarzenbacher Veranstaltung unter das Dach der Turnerschaft zu holen, nachdem sich der vormalige Veranstalter, der Sängerbund aufgelöst hatte.

Seit nunmehr 9 Jahren ist Wolfgang Frisch Vorsitzender der Turnerschaft. So trägt er nicht nur Verantwortung für die Mitglieder und Abteilungen, sondern gerade auch für das Vereinsgelände mit dem Turnerheim, mit Gaststätte, Jugendraum, Turnsaal, Fitnessstudio und nicht zuletzt der Kegelbahn, die im Rahmen des Turnerheimanbaus errichtet wurde.

Lieber Wolfgang, Deine Arbeit und Verdienste zum Wohle des Turnvereins und damit auch für die Stadt Schwarzenbach a.d. Saale sind vorbildlich.

Der Stadtrat hat daher entschieden, in Anerkennung und Würdigung Deines außerordentlichen ehrenamtlichen Engagements Dir die Stadtmedaille zu verleihen. Ich freue mich, Dir die Stadtmedaille und die dazugehörige Urkunde überreichen zu dürfen.

Lukas Glück, Gitarre

In der Stadtratssitzung vom Dezember 2019 wurde seitens des Stadtrates auf meinen Vorschlag hin eine weitere Entscheidung zur Ehrung einer Persönlichkeit unserer Stadt getroffen, die ich heute bekannt geben möchte. Die Verleihung wird jedoch in einem gesonderten Festakt erfolgen. Es freut mich, den einstimmigen Beschluss des Stadtrates bekannt geben zu dürfen, Herrn Dieter Seuß zum Ehrenbürger der Stadt Schwarzenbach a.d.Saale zu ernennen.

Nun darf ich Sie recht herzlich zu einem Sektempfang im Rathausfoyer einladen. Ich bedanke mich für Ihr Kommen und wünsche Ihnen noch angenehme Gespräche und ein schönes Wochenende.

Wie bereits anfangs gesagt, darf ich die Geehrten bitten, noch hier im Raum zu verbleiben.